



# GEMEINDEBRIEF

Juni – August 2016

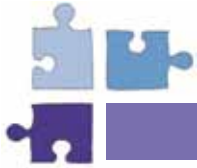
BAD ZWISCHENAHN

DREIBERGEN

ROSTRUP

**Soviel Du brauchst ...**





## AN(GE)DACHT

### So viel du brauchst

*Im Garten des alten Ehepaares steht ein Schaukelgerüst. Die eigenen Kinder schaukelten darauf, dann irgendwann die Enkel. Nun sind es die Urenkel, die es nutzen – oder das alte Ehepaar selber. Sie hängen die Schaukel einfach ein bisschen höher, um gut sitzen zu können. Auch der neu erworbene Hängematten-Sitz, den sie beim Einkaufen entdeckt und spontan gekauft hatten, lädt zum Ausruhen ein.*

*Als ich sie da so sitzen sehe und sie mir freudestrahlend von ihren nachmittäglichen Ruhepausen auf der Schaukel erzählen, muss ich lachen. Ich finde das gut: Die müden Knochen entlasten, die Seele einfach einmal baumeln lassen.*

*Ein solches Innehalten sollte man sich hin und wieder gönnen. Durchatmen, ausruhen, die lange To-do-Liste ignorieren, die einen tagsüber auf Trab hält. Gott sorgt für uns. Er hält so viel Liebe und Kraft für uns parat. „Nimm dir, so viel du brauchst“, sagt er. Und das Tolle ist: Wir können gar nicht so viel nehmen, wie er geben kann. Darum dürfen wir auch mal Pause machen und empfangen. Keiner kann immer nur geben.*

*„Nimm dir, so viel du brauchst“, dieser Satz stammt aus dem Buch Exodus. Dort wird die Geschichte erzählt vom Volk Israel, das mit Mose durch die Wüste zieht. Sie hungern und schreien zu Gott. Er schickt ihnen Nahrung, die morgens auf dem Boden des Zeltlagers liegt. „Nimm dir, so viel du brauchst, nicht*

*mehr und nicht weniger“, sagt Gott. Einige aber nehmen mehr, sie legen einen Vorrat an. Am nächsten Morgen sind Würmer darin und das Essen stinkt. „Nimm dir, so viel du brauchst“, hatte Gott gesagt, die Menschen aber wollten mehr als das.*

*„Nimm dir, so viel du brauchst“ – das heißt für mich: Gott sorgt für mich. Hin und wieder darf ich mich also auf die faule Haut legen und das zulassen. Ich darf mich darauf besinnen, woher die Kraft kommt, die ich für meinen Alltag benötige. Und wenn ich geruht habe und wieder an die Arbeit gehe, dann gebe ich, was ich kann, nicht mehr und nicht weniger.*

*Auch der Schmetterling auf dem Bild hat eine Pause eingelegt. Wir beobachteten ihn vor einigen Jahren auf seinen Streifzügen durch das Schmetterlingshaus im Zoo und fühlten uns dank der Wärme im Haus und der tropischen Früchte direkt wie im Ur-laub. Die kommenden Monate versprechen ganz ähnliche Momente. Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die großen Ferien. Hoffentlich finden Sie dann und wann Zeit zum Ruhen und einen Platz, von dem Sie die Schmetterlinge flattern sehen.*

*Eine gesegnete Zeit mit einer ausgewogenen Mischung aus Ruhen und Arbeiten.*

**Ihre Vikarin  
Christine Vieth**



## AUS DEM INHALT

### AKTUELLES

Pfarrstelle Rostrup wieder besetzt	3
5. Lauffreff „St. Johannes“	3
Einladung Jubiläumskonfirmation	4
Vorstellung-Gottesdienst	4
Taufe und Segnung für neue DLRG-Fahrzeuge	9
Ich bin wieder da ...	19
Nachrufe	22

### KIRCHENMUSIK

Brass in five bei TonArt	6
Neue Orgel für die Kapelle auf dem Neuen Friedhof	6
Regenbogenchor feiert Vogelhochzeit	7
Kinderchöre	7
Gospel im Park	7

### VON REISEN UND FAHRTEN

Die Kirchen im Alten Land	10
Fahrt zu den Ammerländer Kirchen	18

### GOTTESDIENSTE 12

### KINDER

Tag der offenen Tür „Lüttje Lü“	15
---------------------------------	----

### CVJM-JUGEND

Familienfreizeit in Bokel	16
CVJM TEN SING Plus	16
„Ich bin doch nicht blöd“ TEN SINGER	17

### KONFIRMANDEN

Konfitage im Feldhus	17
----------------------	----

### FREUD & LEID 20

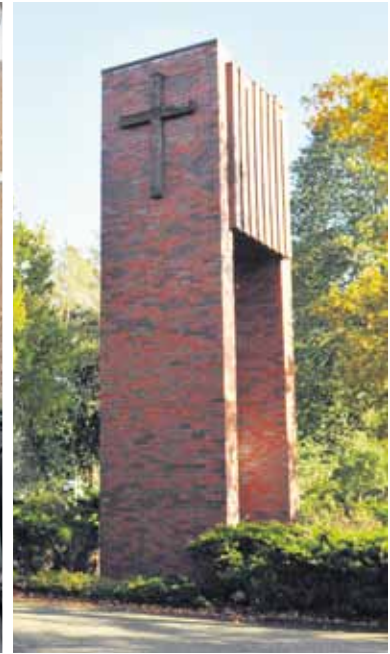
### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN 22

### KONTAKTE 24

## AKTUELLES

# Die Pfarrstelle Rostrup ist wieder besetzt

„Wie schön – eine junge Familie in Rostrup.“



Diesen Satz habe ich in den letzten Wochen und Monaten häufiger gehört. Mit meiner Frau Sarah und unserem Sohn Johann bin ich ins Pastorat in Rostrup eingezogen. Pünktlich zur ersten Nacht wurden wir mit einer schönen Girlande an der Tür überrascht. Mein

zweites Examen frisch in der Tasche darf ich ab dem 1. Juni als Pastor in Ihrer Gemeinde wirken. Aufgewachsen bin ich in Schleswig-Holstein von der dänischen Grenze bis zur Elbe im Süden. Studiert habe ich in Marburg, Greifswald und Tübingen. In Hamburg habe

ich ein Provikariat gemacht und bin jetzt seit dem Vikariat in Berne Oldenburger. Nach so vielen Umzügen in den letzten Jahren ist es eine gute Perspektive, manche Kisten endlich mal ein wenig langfristiger auspacken. Ich freue mich darauf, unsere neue Gemeinde

kennen zulernen und bin gespannt auf viele Begegnungen. Zuletzt bin ich noch am Deich entlang gejoggt, nun kann das Wasser ja auch laufend umrundet werden.

*Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pastor Tim Rathjen*

## Wir suchen Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilen.

**Bitte im Kirchenbüro melden!  
Tel. 93760**

## 5. Lauftreff „St. Johannes“

Seit dem 1. Adventswochenende 2011 besteht der „**Lauftreff St. Johannes**“, den Uwe Ströcker aktiviert hatte. Anfang 2012 wurde darüber auch in dem Gemeindebrief berichtet. Seitdem laufen wir immer **samstags ab 8.00 Uhr** im moderaten Tempo für **ca. 1 Stunde**. Neue Mitläufer oder Walker sind herzlich willkommen.

**Treffpunkt ist der Kirchturm St. Johannes.**

Aus gesundheitlichen Gründen musste Herr Ströcker für kurze Zeit mit dem Joggen aussetzen. Wir freuen uns, dass wir nun wieder gemeinsam mit ihm am Meer entlang joggen oder walken können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die bisherige gute Begleitung sowie die nette Unterhaltung während des Laufens.

**Carola Fischer  
Christa Meyenburg**

## AKTUELLES

# Einladung zur Jubiläumskonfirmation



Wie in jedem Jahr wird in unserer Gemeinde am ersten Sonntag im September die Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation gefeiert. Das ist in diesem Jahr der 4.

September. Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren hier in Bad Zwischenahn oder irgendwo anders konfirmiert worden sind. Wir wollen den Tag festlich mit

einem Abendmahlsgottesdienst in unserer St.-Johannes-Kirche beginnen, anschließend im Ohrweger Krug gemeinsam Mittag essen, die bunten Blumen und Pflanzen im „Park

der Gärten“ bewundern und in unserem schönen Gemeindehaus „Feldhus“ bei Kaffee und Kuchen alte Erinnerungen austauschen. Ehepartner und LebensgefährtInnen sind herzlich mit eingeladen.

Leider können wir nicht mehr wie in früheren Jahren jeden Jubelkonfirmanden anschreiben. **Melden Sie sich also bitte von sich aus im Kirchenbüro an, Telefon 04403/93760.**

Sie erhalten dann die Anmeldeunterlagen. Bitte sagen Sie auch MitkonfirmandInnen oder KlassenkameradInnen Bescheid, dass wir bei uns in Zwischenahn am 4. September Jubelkonfirmation feiern.

*Mit freundlichen Grüßen  
Ev-luth. Kirchengemeinde  
Zwischenahn*

*Pastorin Petra Adomeit  
Pastor Christian Wöbcken  
Pastorin Friederike Deecken  
Pastor Tim Rathjen*

## Vorstellungsgottesdienst am 28.02.2016

Am Sonntag, dem 28.02. war der erste Vorstellungsgottesdienst von zweien in der St.-Johannes-Kirche. Gehalten wurde er von Pastor Wöbckens Konfirmanden aus der Alten Pastorei und den Kayhauserfeldern. Die Konfirmanden übernahmen ein paar der wichtigen Aufgaben im Gottesdienst sowie drei tolle selbst geschriebene Glaubensbekenntnisse und ein schön gespieltes Schattenspiel.

Außerdem gab es auch ein meiner Meinung nach schönes Ritual, wo alle sich die Hand gegeben haben und „Friede sei mit dir“ gesagt haben. Das wohl wichtigste war die Abendmahlzeremonie für die Konfirmanden, die üblicherweise nicht am Konfirmationstag gemacht wird.

**Ein Artikel von:  
Ole Heye Ritter**



Foto: Wilhelm Giesers\_pixelio



## Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger  
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,  
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,  
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine  
Übernachtungsmöglichkeit  
für Eltern, Bekannte und  
Freunde, dann sind Sie gut  
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück  
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,  
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

**Haus Bettina**  
Fasanenweg 6a  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup  
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

# Brot für die Welt



Friseursalon Breitingер

Sonnenweg 2  
26160 Bad Zwischenahn  
Telefon: 0 44 03 - 20 21

## Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

**Diakonisches Werk Ammerland**

Lange Str. 6  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/58877  
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de  
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.

## BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE



FLORISTIK

0 44 03 | 3 0 8 5

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN  
www.rohde-borchardt.de

## KIRCHENMUSIK

## Urlaubsstimmung bei


*Brass in five*

Unter diesem Motto findet das Sommerkonzert der Kantorei St.-Johannes am **19. Juni** statt. Wie schon beim letztjährigen, sehr gut besuchten Konzert wird wieder die Blechbläserformation „Brass in five“ mit von der Partie sein. Die Aufführung beginnt um 19 Uhr in der St.-Johannes-Kirche in Bad Zwischenahn.

Die Zuhörer erwartet eine bunte Mischung aus tiefeschürfender und flockig-leichter Literatur. Die Kantorei wird erstmals im Kurort Messen von Jozef Swider und Johann Wenzel Kalliwoda präsentieren. Es handelt sich um zwei Kompositionen aus den Jahren 1850 und 2003, die sehr unterschiedlich den uralten lateinischen Text vom Kyrie bis zum Agnus Dei vertonen. Heiter unbeschwert kommen Werke von John Rutter daher. Hierbei singt auch der Chor „Young Voices“ mit.

Das Ensemble „Brass in five“ wird bei seinem Streifzug durch den musikalischen Garten viele leckere Früchte anbieten, die teilweise schon Jahrhunderte lang lagern, einige aber sind frisch gepflückt. Die hervorragende musikalische Qualität der fünf Männer mit den lautstarken Instrumenten wird den Besuchern des letztjährigen Konzertes noch in lebhafter Erinnerung sein.

Im Anschluss sind die Besucher zu einem Umtrunk ins Feldhus eingeladen.

**Karten mit nummerierten Sitzen sind im Vorverkauf an folgenden Tagen im Feldhus, Am Brink 6, erhältlich:**  
**Dienstag, 7.6., 19.30 bis 20 Uhr**  
**| Samstag, 11.6., 10 bis 12 Uhr**  
**| Sonntag, 12. Juni, 11.15 bis 12.15 Uhr**

## Neue digitale Orgel für die Kapelle auf dem Neuen Friedhof



*Das alte Instrument hatte viele Jahrzehnte treu gespielt. Am 23. Mai wurde von der Firma Kesselbach ein zweimanualiges Instrument der Marke Johannus aus den Niederlanden angeliefert. Am 14. August wird es ein Orgelkonzert mit Kantor Friedrich geben. Mehr Infos über die Orgel in der nächsten Ausgabe.*

## KIRCHENMUSIK

# Der Regenbogenchor feierte Vogelhochzeit



*Der Regenbogenchor hat am 1. Mai in der Katharina-Kirche die Vogelhochzeit aufgeführt, und es kamen erstaunlich viele Besucher, die ganz angetan waren und viel Applaus spendeten.*

## Kinder von 4 bis 12 Jahren sind in allen drei Gruppen herzlich willkommen.

Die Spatzen (4-6 Jahre) beginnen um 16 Uhr, der Kinderchor (6-9 Jahre) folgt um 17 Uhr und den Abschluss machen die Young Voices (9-12 Jahre) um 17.45 Uhr.

Die Proben finden im Haus Feldhus, Am Brink 6, statt und

dauern jeweils eine dreiviertel Stunde.

Grundschulkinder können vorher den Kindergottesdienst besuchen, der von 16 bis 17 Uhr in der St.-Johannes-Kirche stattfindet.

## Gospel im Park, 27. August 2016

Am **27. August um 20 Uhr** findet im „Park der Gärten“ wieder „Gospel im Park“ statt.

Unser Gospelchor Joyful Harmony feiert dann sein 20jähriges Bestehen. Zu die-

sem Festkonzert konnte die Gospelikone Miriam Schäfer mit ihrer Band verpflichtet werden.

**Karten sind im „Park der Gärten“ direkt oder auch online erhältlich.**

## Harald Cordes

### Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn  
Gewerbepark Kayhauserfeld  
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ [www.cordes-haustechnik.de](http://www.cordes-haustechnik.de) +++

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



[www.behrens-bestattungshaus-funke.de](http://www.behrens-bestattungshaus-funke.de)

Bestattungshaus Behrens-Funke®

Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

## THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

# Nulltarif

informieren Sie sich jetzt!

\* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzuzahlung von 10 € pro Hörsystem.



Tel. 04403/3117  
Bahnhofstr. 12  
Bad Zwischenahn



**Thieme**  
Augenoptik · Hörakustik

[www.optiker-thieme.de](http://www.optiker-thieme.de) · [info@optiker-thieme.de](mailto:info@optiker-thieme.de)

## Wir suchen Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilten.

Bitte im Kirchenbüro melden!  
Tel. 93760

PFLEGEDIENST  
ROSE  
BAD ZWISCHENAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.



Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose

Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn  
[www.rose-pflegedienst.de](http://www.rose-pflegedienst.de)  
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

## RATS| APOTHEKE

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke  
Hinrich de Wall e. K.  
Peterstraße 5  
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636  
Fax: 04403 - 58550  
mail: [rats-apo@t-online.de](mailto:rats-apo@t-online.de)  
web: [www.rats-apo.de](http://www.rats-apo.de)

### D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung  
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

## Unsere besondere Empfehlung

Planen Sie eine Feier?

Wir haben:

- die entsprechenden Räumlichkeiten
- gut geschultes Personal
- eine sehr gute und bekannte Küche
- eine große Auswahl an Menüvorschlägen für alle Gelegenheiten

Probieren Sie uns aus!



Kämper  
Hotel · Restaurant  
Georgstraße 12 · 26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 0 44 03 / 92 60 · Fax: 0 44 03 / 637 97  
[info@hotel-kaemper.de](mailto:info@hotel-kaemper.de) · [www.hotel-kaemper.de](http://www.hotel-kaemper.de)





## AKTUELLES

# „Adler“ unterwegs für die DLRG

Taufe und Segnung des neuen Luftkissenbootes und des neuen Einsatzfahrzeugs „Wassergefahren“ für die DLRG im Kurort



Seit dem Jahr 1936 gibt es die DLRG in Bad Zwischenahn. Der Betonwarenfabrikant Hans Osterloh war der Initiator für die Gründung der DLRG. Die DLRG kann auf 80 erfolgreiche Jahre Ausbildung und Wasserrettung im Kurort zurückblicken. Im Jubiläumsjahr gibt es zwei herausragende neue Einsatzfahrzeuge.

Am Freitag, 5. Februar 2016 fand in der Wandelhalle von Bad Zwischenahn mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirche, Institutionen und befreundeten Vereinen eine Feierstunde anlässlich der Taufe und Segnung des Luftkissenbootes und Übergabe eines neuen Einsatzfahrzeuges statt.

Im Rahmen dieser Feierstunde wurde durch den Landrat des Landkreises Ammerland, Jörg Bensberg, das aus Spenden

und einmaligen öffentlichen Zuschüssen finanzierte Luftkissenboot auf den Bootsnamen „Adler Ammerland 72-77-5“ getauft. Zur Tradition der DLRG gehört es, dass der Funkrufname gleichzeitig der Bootsnamen ist.

Neben der Taufe des Luftkissenbootes „Adler Ammerland 72-77-5“ übergab der Abteilungsleiter 2, der Leitende

Regierungsdirektor Jürgen Grüll von der Polizeidirektion Oldenburg, dem Vorsitzenden der DLRG Bad Zwischenahn, Klaus Klar, ein neues Einsatzfahrzeug „Wassergefahren“ „Adler Ammerland 72-17-1“ für die ehrenamtliche Arbeit im Katastrophenschutz. Dieses Fahrzeug ist zu  $\frac{3}{4}$  aus investiven Landesmitteln für den Katastrophenschutz finanziert worden.

Dieses hat es so bei der DLRG in Bad Zwischenahn noch nie gegeben, dass Einsatzmittel für über 100.000 Euro in Dienst gestellt wurden.

Beide neuen Rettungsfahrzeuge und die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der DLRG wurden im Anschluss an die Taufe durch die Pastorin der Evangelischen Kirche, Frau Petra Adomeit, und durch den Pfarrer der Katholischen Kirche, Pater Wilhelm Landwehr, gesegnet, damit sie immer gesund und munter von ihren nicht immer einfach zu bewältigenden und gefährlichen Einsatzfahrten auf und am Zwischenahner Meer zurückkehren werden.

Die Wassersportsaison auf dem drittgrößten Binnensee Niedersachsens begann am 1. April 2016. Damit endete auch das Winterfahrverbot  
**Ralf Zimmermann**



## VON REISEN UND FAHRTEN

# Die Kirchen im Alten Land

Exkursion des AOK zu den Kirchen des Alten Landes am 29. April 2016

Endlich war es soweit! Lange schon hatten wir um gutes Wetter für diese schon lange zuvor fest terminierte Tagesreise gebangt – insbesondere in diesen letzten kalten Apriltagen. Handelte es sich doch um unsere Jubiläumsfahrt: die 50.

Fahrt mit dem Initiator unseres Kreises der ehrenamtlichen Kirchenwächter Pastor Christian Wöbcken!

Der Besuch einer einzigartigen Kulturlandschaft mit ihren gleichfalls einzigartigen Kir-

chen stand uns bevor, das Alte Land, südlich der Elbe vor den Toren der Hansestadt Hamburg gelegen, mit seiner langen Siedlungs-, Kultur- und Kirchengeschichte. Und das alles an einem Tag? Christian hatte alles bestens organisiert, alles gelang – zwar komprimiert, doch in sich zügig und stimmig, zudem immer wieder mit einigen Höhepunkten innerhalb jeder der drei Gebiete, der „Meilen“. Allein für die Apfelbaumblüte kamen wir leider etwas zu früh.

Etwas Landeskunde vorweg: Das Alte Land wird auf natürliche Weise durch die Nebenflüsse der Elbe (Schwinge, Lühe und Este) in drei Abschnitte, die erste, zweite und dritte „Meile“, gegliedert. Aus einer ursprünglichen Sumpflandschaft im Urstromtal der Elbe war im Verlauf der Zeit fruchtbares Marschland geworden.

Doch all das geschah nicht von ungefähr: Das hohe Uferland wurde bereits vor Christi Geburt besiedelt. Für die später (um 1200) erfolgte Urbarmachung des tiefer gelegenen moorigen Hinterlandes, des „Sietlandes“, wurden holländische Kolonisten unter Versprechung günstiger Bedingungen herangezogen. Und so entstand weiträumig vor dem Hintergrund der ab 1238 erfolgten wechselvollen Herrschaftsausinandersetzungen ein von Gräben und Kanälen durchzogenes Kulturland. Dem bis vor rund 120/150 Jahren noch vorherrschenden Weizenanbau folgte die Anlage von Obstplantagen, Anlagen aus rund 10 Millionen Obstbäumen unterschiedlicher Art, die sich weit über Deutschland hinaus zu einer Besucher-

attraktion entwickelten. Ebenso locken die ab dem 13. Jahrhundert entstandenen, bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges und auch noch bis ins 18. Jahrhundert hinein entstandenen zehn Kirchen mit ihren **Arp-Schnitger-Orgeln** Besucher ins Land. Unwetter und Deicheinbrüche brachten es mit sich, dass hölzerne Gotteshäuser nicht nur auf höher gelegenen Untergrund, sondern auch noch immer wiederholt versetzt und die zugehörigen Kirchtürme getrennt im Meterabstand gebaut werden mussten.

Wir durchfuhren Marsch- und Deichhufendörfer mit ihren prächtigen weiß gestrichenen Fachwerkhäusern – oft noch mit vorkragenden Giebeln –, stiegen oft unterwegs aus und genossen die Aussicht auf (und auch von) malerische(n) Brücken. „Kolke“ (kleine Seen oder Tümpel) in der Landschaft zeugen von früheren Deichbrüchen. Es war eine friedliche und anschauliche Fahrt bei immer noch gutem Wetter.

Der erste Halt galt der **St.-Pankratius-Kirche in Neuenfelde**, in der sich zugleich die Gruft des Orgelbauers Arp Schnitger befindet. Diese Kirche besitzt die größte zweimanualige Orgel (1688), die aber zurzeit – für uns leider – außer Haus, d. h. zur Reparatur ausgelagert ist. In dieser als „Barockjuwel“ bezeichneten Kirche auf der Düne sahen wir eine Besonderheit, die uns noch mehrmals begegnen sollte: eine Kanzel über dem Altar.

Der zweite der von uns beabsichtigten vier Kirchenbesuche galt der **St.-Nikolai-Kirche in**



## VON REISEN UND FAHRTEN

**Borstel** mit ihren Besonderheiten, auf die uns der Kirchenführer hinwies, wie z. B. die Madonna auf der Mondsichel (1475/1500), die Bronzetaufe (um 1375), (auch hier) der Kanzelaltar (von 1771/72), die Schlaglocke der Turmuhr (um 1200) sowie das Gestühl (von 1636 – heute geheizt, was für uns frierende Besucher eine ausgesprochene Wohltat war!).

In **Steinkirchen**, dem Ort der steinernen **St.-Martini-et-Nicolai-Kirche**, hielten wir mit tägliche Rast im Hotel Windmüller (Fernsehzuschauern durch die Moderatorin Heike Götz aus einer NDR-Sendung über das Alte Land bekannt) und wohnten anschließend einer Orgelvorführung in der dortigen Kirche bei. Der junge Organist, Teilnehmer der diesjährigen Orgelakademie, begeisterte uns durch seinen freien, unbekümmert wirkenden, doch dabei so profunden Vortrag über und auf der Arpschnitger-Orgel und ließ uns alle Kälte vergessen.

Der vierte Kirchenbesuch galt der aufwendig restaurierten **St.-Marien-Kirche Grünendeich**, einer Fachwerkkirche, die durch das seitlich angefügte alte Brauthaus zugänglich ist. Fragen nach altkirchlichen Hochzeitsbräuchen wurden wach. Doch können Antworten und Erklärungen an dieser Stelle keinen Platz mehr finden.

Das Kaffeetrinken im **Fährhaus Twielenfleth** an der Elbe rundete dann unsere Kirchenbesichtigungen ab. Nach einem kurzen Aufenthalt in Stade führen wir wieder heim. Dass es mittlerweile immer mal wieder regnete, konnte unserer Freude über diesen schönen und lehrreichen Ausflug keinen Abbruch mehr tun.

**Danke, Christian!**

**Brigitta Berg**



# GOTTESDIENSTE

DATUM	ZWISCHENAHN	DREIBERGEN
04.06.	10:00 Minikirche	
05.06.	10:00 Gottesdienst mit AM – Vikarin Vieth	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen
12.06.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
19.06.	10:00 Gottesdienst – Pn. Thräne	
26.06.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
03.07.	10:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen
10.07.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Testa
17.07.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen
24.07.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen
31.07.	10:00 Gottesdienst – Pn. Deecken	11:00 Gottesdienst – Vikarin Vieth
06.08.	09:00 Schulanfängergottesdienst – Vikarin Vieth	09:00 Schulanfängergottesdienst – Pn. Deecken
07.08.	10:00 Gottesdienst – Vikarin Vieth	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
14.08.	10:00 Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden – Anschließend Anmeldung im Haus Feldhus – Pn. Adomeit und P. Wöbcken	10:00 Anmeldung der neuen Konfirmanden – Pn. Deecken 11:00 Begrüßungsgottesdienst – Pn. Deecken
21.08.	09:00 Gottesdienst zur Bad Zwischenahner Woche im Ufergarten – Pn. Testa	11:00 Gottesdienst – P. Dede
28.08.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst - P. Rathjen



## ROSTRUP

09:30	Gottesdienst – P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
09:30	Begrüßungsgottesdienst für P. Rathjen mit an-schl. Empfang – Pn. Adomeit und P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst – P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst mit AM – P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – Vikarin Vieth
09:30	Schulanfängergottesdienst – P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
09:30	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfir-manden – Anschließend Anmeldung – P. Rathjen
09:30	Gottesdienst – P. Dede
09:30	Gottesdienst – P. Rathjen



### Monatsspruch Juni 2016:

*Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Ex 15,2*

### Monatsspruch Juli 2016:

*Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Ex 33,19*

### Monatsspruch August 2016:

*Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! Mk 9,50*



## WEITERE GOTTESDIENSTE

## DATUM

19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>04.06.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>11.06.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>18.06.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>25.06.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>02.07.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>09.07.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>16.07.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>23.07.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>30.07.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>06.08.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>13.08.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>20.08.</b>
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	<b>27.08.</b>

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

**Inhaber: Dieter Lautenschläger**

**Mühlen**  
**APOTHEKE**



Westersteder Str. 2  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt  
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr  
[www.muehlen-apotheke.org](http://www.muehlen-apotheke.org)

**Damianus**  
**APOTHEKE**



Langenhof 22  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center  
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr  
Sa 08.00 - 13.30 Uhr  
[www.damianusapotheke.de](http://www.damianusapotheke.de)



Sehr geehrte Gäste!


Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können. Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

Ihre Familie Bünнемeyer und Mitarbeiter

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
- durchgehend warme Küche.  
Wintermonate: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube  
In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, [Seekieker@online.de](mailto:Seekieker@online.de)

**HÜBERT**  
MALER- & LACKIERERMEISTER




Immer eine gute Wahl

Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister  
Tim Hübert  
WILLBROKSMOOR 10  
26160 Bad Zwischenahn  
TEL. 0 44 03 / 82 50  
[www.maler-huebert.de](http://www.maler-huebert.de)



**SCHUHMODE DIE PASST.**

SCHUHHAUS  
**Hinrichs**

Bad Zwischenahn  
Lange Straße 12 - Am Badepark  
Tel. 0 44 03 - 25 03



## KINDER

# „Tag der offenen Tür“ in der Ev. Kita „Lüttje Lü“ Aschhausen



Schon von weitem strahlt ein großes, neues Schild an der Herbartstrasse, das keinen Zweifel daran lässt, dass es hier zu einem Haus mit fröhlichen Kindern geht!

Das Schild ist neu, weil das Logo neu ist, und das kam so: Bei der Erarbeitung der neuen Kita-Broschüre hatten sich viele Kinder mit tollen Bildern beteiligt. Laura Jungnickel, Anna Kluth, Luise Michel, Sophie Pohle und Johanna Tschigor illustrierten die Broschüre farbenfroh und liebevoll. Auf dem Bild von Luise entdeckten die Mitarbeiterinnen dann drei Kinder, die sich wunderbar eigneten, alle Kinder der Kita in Zukunft auf einem Logo zu repräsentieren.

Zum Glück waren die Druckerei und die Schilderfirma der Kita wohl gesonnen und

schaften es, spontan und flexibel dieses gelungene Bild und sämtliche neuen Infomaterialien noch rechtzeitig zum „Tag der offenen Tür“ fertig zu stellen und alle Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita damit sehr zu erfreuen!

Die Kita hatte die Tore am 16.04.16 weit geöffnet und wie alle zwei Jahre die ehemaligen, derzeitigen und zukünftigen Familien sowie alle fachlich interessierten Menschen herzlich nach Aschhausen eingeladen. Die Besucher kamen zahlreich – zwischenzeitlich wurde es sehr eng in den Fluren des Hauses, zumal die Beköstigung wegen Sturm und drohendem Regen nach Drinnen verlegt werden musste.

Eine große Photoausstellung und jede Menge Plakate an den Wänden gaben einen lebendigen Einblick in die facettenrei-

che Arbeit des Hauses. In allen Räumen konnten die Kinder sich ausprobieren, Material testen, turnen, handwerken, bauen und kreativ werden. Gemäß dem Konzept gab es dafür keine vorgefertigten Bastelangebote, sondern die Einladung an alle, sich selbst entdeckend auf den Weg zu machen. Die Erzieherinnen waren präsent, gaben Hilfestellungen und Anregungen und standen den Besuchern für Fragen zur Verfügung.

Das Team wurde unterstützt durch den tatkräftigen Einsatz von vielen Müttern, Vätern und Familienangehörigen, die sich im Vorfeld und am Festtag für die Kita einsetzten und die Veranstaltung damit möglich machten! Sie hatten über 400 Losgewinne für die Tombola zusammengetragen, hunderte von Luftballons aufgepustet, die Suppenküche und den

Getränkeauschank übernommen, Lose verkauft, die Preise ausgegeben und am Ende alles wieder mit aufgeräumt – vielen Dank nochmal!

Am „Tag der offenen Tür“ ging die Kita Aschhausen erstmals mit ihrem neuen Profil an die Öffentlichkeit: ein „KinderSpielRaumTraumSpaßEntdeckerZeitHaus“ zu sein. Dieses Selbstverständnis ist in den letzten Jahren gewachsen und hat sich in vielen (Team-)Fortbildungen fachlich entwickelt. Die neue Profil-Broschüre dazu ist in der Kita erhältlich.

Die Kita Aschhausen ist übrigens immer ein „offenes Haus“ und steht für Transparenz. Wer sich informieren möchte, ist **HERZLICH WILLKOMMEN** im **KINDERSPIELRAUM-TRAUMSPASSENTDECKERZEITHAUS**

## CVJM

# Familienfreizeit des CVJM im Schullandheim Almersschule in Bokel bei Bremerhaven

Der CVJM Bad Zwischenahn e.V. lud in diesem Jahr wieder Familien über das verlängerte Himmelfahrtswochenende vom 05.05. - 08.05.2016 zu einer Familienfreizeit ein.

Die Familienfreizeit fand erstmals unter der Leitung von Jan Werner und Imke Dunker statt. Unterstützt wurden die beiden von Felix Troff und Friederike Deecken. Neun Familien folgten der Einladung und trafen sich, um gemeinsam im Schullandheim in Bokel ein paar schöne und sonnige Tage zu verbringen. Nach der Anreise stand zunächst das Kennenlernen auf dem Programm. Es gab eine Vorstellungsrunde über zuvor gestaltete Familienplakate. Besondere Herausforderung war, dass die Familien unter Mithilfe der Plakate von jeweils einer anderen Familie vorgestellt wurden. Beim anschließenden Besuch eines nahe gelegenen Waldes konnten die Kinder und Eltern beim Spielen in der Gruppe weitere Kontakte knüpfen.

In den darauffolgenden Tagen war Zeit für viele gemeinsame Aktivitäten. Das große Freige-lände des Schullandheims mit Spielplatz, Bolzplatz, Lagerfeuerstelle und einem großen Sand-



kasten lud die Kinder im Alter von 1 – 11 zum Spielen und Toben ein. Ausflüge in die nähere Umgebung fanden ebenfalls statt. Im Otterbiotop erfuhren alle viel Wissenswertes über die Lebenswelt der Otter, die heimische Tierwelt und Natur(schutz) im Allgemeinen. Beim anschließenden Besuch des Natureums in Lunestedt konnten die Kinder, unterstützt von ihren Eltern, Nistkästen selber bauen, im

„Fuchsbau“ auf Entdeckungsreise gehen oder im Fledermaustunnel ihre Sinne schärfen. Bei schönstem Wetter konnten einige Kinder und Eltern zum ersten Mal ein Kanu besteigen und hatten bei einer Fahrt auf der Lune viel Spaß. Beim großen Geländespiel war vor allem Teamgeist gefragt, denn nur so konnten die gestellten Aufgaben gelöst werden. Alle hatten außerdem viel Spaß beim Drachensbau, im Kinderkino am Abend oder beim Stockbrotbacken am Lagerfeuer. Ruhe kehrte vor allem

bei gemeinsamen Andachten am Abend oder der Gute-Nacht-Geschichte ein.

Am letzten Tag feierten die Familien gemeinsam einen Gottesdienst unter der Leitung von Friederike Deecken. Im Mittelpunkt stand das Thema „Gott nimmt uns die Angst“. Die Kinder hörten die Geschichte von Daniel in der Löwengrube und konnten ihre eigenen Löwenmasken basteln. Dann ging es mit vielen neuen Eindrücken und tollen Erlebnissen „im Gepäck“ schon wieder nach Hause. Alle waren sich einig, dass sie eine schöne Zeit hatten.  
**Imke Dunker und Jan Werner**

## Jugendliche erweitern ihren Horizont

In der Woche vom 28. März bis zum 3. April fand in Geske (NRW) das deutschlandweite Seminar CVJM TEN SING Plus des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland unter dem Motto „Spiel des Lebens“ statt. Unter den rund 160 Teilnehmenden waren

die 12 TEN SINGER aus Bad Zwischenahn eine der größten Gruppen. Zusätzlich waren noch vier weitere Zwischenahner als Mitarbeitende bei dem Seminar anwesend.

Während der Woche haben die Jugendlichen in verschiedenen

Programmpunkten wie den selbstgewählten Workshops, Chorproben, Spaßprogrammen und geistlichen Momenten eine gelungene Abschluss-Show auf die Beine gestellt. Diese fand am 2. April in der Freien Waldorfschule in Kassel statt.

Insgesamt sammelten die Jugendlichen viele neue Eindrücke und Erfahrungen, die sie in ihrer eigenen TEN SING Gruppe einbringen werden. Es war eine anstrengende, aber sehr spaßige, erfolgreiche Woche für alle Beteiligten.  
**Von Lisa Gerken**



## JUGENDLICHE

### „Ich bin doch nicht blöd!“

TEN SINGER zeigen Talent auf großer Bühne

Am 27. Februar 2016 präsentierten 55 Jugendliche aus Bad Zwischenahn vor rund 700 Zuschauern ihre neue Musicalsshow „Ich bin doch nicht blöd!“. Das Publikum wurde durch ein abwechslungsreiches Programm aus Theaterszenen, Tanzelementen, viel Musik und Gesang begeistert. Innerhalb eines dreiviertel Jahres stellten die Jugendlichen diese Show in Eigenregie auf die Beine.

Das diesjährige Dramastück drehte sich um das Thema Medienkritik. Die Jugendlichen entdeckten dabei eine wichtige Kompetenz: sie lernten einiges über die Glaubwürdigkeit der heutigen Medien und diese kritisch zu hinterfragen – ein wichtiges Thema in der heutigen Zeit. TEN SING ist eine Jugendarbeit des CVJM (Christ-

licher Verein Junger Menschen) in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Bad Zwischenahn. Die TEN SINGER erarbeiten unter einem selbstgewählten Motto in vielen Proben alljährlich eine eigene Show, die der Höhepunkt des TEN SING-Jahres ist. Dabei kümmern sich die Jugendlichen neben den Tanz-, Theater- und Musikelementen zusätzlich auch um die Bühnengestaltung, die Öffentlichkeitsarbeit und, mit professioneller Unterstützung auf der Show, die Licht- und Tontechnik.

TEN SING steht für „Teenager singen“ („tenaringer“ (norw.): Jugendliche, „singing“ (engl.): Singen) und stammt ursprünglich aus Norwegen. Dabei besteht TEN SING aus einem Chor und ist in verschiedene



einzelne Workshops (Band, Tanz, Drama, Technik, Dirigenten, Gospel (Andachten), Organisation, Leitung und das neue „Krea“, das für die kreativen Aufgaben bei TEN SING verantwortlich ist) eingeteilt.

Auch in diesem Jahr ging es den Jugendlichen hauptsächlich nicht um Perfektion, sondern darum, neue Fähigkeiten zu erlernen und entdecken und über sich selbst hinauszuwach-

sen. - Ganz nach ihrem Motto: „SURPRISE YOURSELF!“ („Überrasche dich selbst!“) Die TEN SINGER treffen sich donnerstags ab 18 Uhr im Feldhus in Bad Zwischenahn. Auch neue Gesichter sind immer herzlich willkommen. Wer Lust hat und zwischen 13 und 19 Jahre alt ist, kann donnerstags einfach vorbeischaun. TEN SING Bad Zwischenahn freut sich!  
*Tabea Meyerjürgens*

## Konfitage im Feldhus



Am 22.04 und 29.04 fanden im Feldhus die Konfitage für die zukünftigen Hauptkonfirmanden statt. Es gab viele Workshops, die von Mitarbei-

terInnen des CVJM organisiert wurden. Es fanden sowohl sportliche als auch kreative Angebote statt. Zum Beispiel wurde bei gutem Wetter draußen



Bumball gespielt oder drinnen wurden mit viel Fleiß Freundschaftsarmbänder geknüpft und Kissenbezüge gestaltet. Zwischendurch wurden viele von MitarbeiterInnen organisierte Spiele gespielt. Zudem gab es einen Workshop, in dem die Konfirmanden ihr Können in der Küche zeigen konnten,

denn sie haben mit den ehrenamtlich tätigen Müttern das Essen für die Gruppe vorbereitet. Ebenso gab es Workshops wie den Tanz oder eine Umfrage. Deren Ergebnisse wurden am Ende des Tages in einer Andacht mit Pastor Wöbcken vorgestellt. Abschließend hatte man das Gefühl, dass es den Konfis auch viel Spaß gemacht hat. Und natürlich freut sich der CVJM auf das nächste Jahr.  
*Felix Troff*

## VON REISEN UND FAHRTEN

# Fahrt zu den alten Ammerländer Kirchen (49. AOK-Exkursion am 18.3.16)

Obwohl schon unsere erste Ausflugsfahrt des vor 17 Jahren gegründeten „Aktionskreises Offene Kirche“ (AOK) die alten Kirchen des Ammerlandes zum Ziel hatte, sollte es jetzt noch einmal zu den mittelalterlichen Gotteshäusern unseres Kirchenkreises gehen. Denn vieles hatte sich inzwischen verändert.

Pastor Wöbcken zeigte uns zunächst die benachbarte St.-Nikolai-Kirche in Edewecht, einen im 13. Jahrhundert errichteten romanischen Backsteinbau, der im 15. Jh. ähnlich wie in Zwischenahn durch einen gotischen Kastenchor mit Schmuckgiebel erweitert wurde. Auch sonst bestehen manche „verwandtschaftliche Beziehungen“ zu Zwischenahn, war Edewecht doch anfangs ei-



*St.-Nikolai-Kirche, Edewecht*

ne Tochterkirche der unsrigen. Augenfällig wird das im Inneren, wo der arg verstümmelte Flügelaltar von 1520 jetzt wieder um Flügel und Predella (Sockel) ergänzt wurde. Die einst fehlenden Teile sind jedoch nur nachgeschnitzt, während die wunderbaren Originale des – wie in Zwischenahn – aus der Schule des Meisters von Osnabrück stammenden Altarwerks nur im Oldenburger Landesmuseum zu bestaunen sind. Interessant für uns war auch die Gewölbeausmalung mit dem „Jüngsten Gericht“

und einer „Krönung Mariens“ (bei uns wegen Schadhaftheit übertüncht). Der engste Bezug besteht jedoch durch die Kanzel: Sie wurde von demselben Leeraner Bildschnitzer Tönjes Mahler hergestellt, der 1653 auch unseren Predigtstuhl geschaffen hat, uns Zwischenahnern aber wohl nur noch seinen Gesellen geschickt hat. Für Edewecht hatte Mahler darüber hinaus sein einziges hölzernes Taufbecken geschaffen. Wie durch ein Wunder ist die schöne Nikolaikirche im April 1945 der Zerstörung entgangen (Pastor Schulze war damals hier Pastor). Mit Kreide hatten die Kanadier an die Mauern geschrieben, dass dies ein Gotteshaus sei, und die Soldaten ihre Granaten woanders hinwerfen sollten. Leider ging der hölzerne Glockenturm dann doch in Flammen auf, wurde als Edewechter Wahrzeichen aber bald nach Kriegsende rekonstruiert. Ähnlich „jung“ wie Edewecht (13. Jh.) stellt sich auch der ursprünglich romanische Backsteinbau von Apen dar. Beide Kirchen haben zudem mit dem heiligen Nikolaus denselben Patron, den Beschützer der Kaufleute und vor allem der Seefahrer. Das deutet darauf hin, dass sowohl Apen wie auch Edewecht im Mittelalter mit Schiffen erreichbar waren. Dass Apen ein Hafenort war, besagt schon der alte friesische Name „Op E“ = am Wasser.



*Münstermann-Kanzel in Apen*

Beeindruckend an der Apen Kirche sind vor allem der für das Ammerland so typische freistehende Glockenturm aus dem 15. Jh., angeblich mit der Spitze des abgerissenen Apen Schlosses, und die jüngst in ihrer ursprünglichen Holzschichtigkeit restaurierte Kanzel von Ludwig Münstermann bzw. einem der Münstermann-Söhne. Diese meisterhafte Kanzel fanden die Edewechter und Zwischenahner so schön, dass sie 1652 den Ostfriesen Tönjes Mahler baten, ihnen auch so etwas zu machen. Mahler hat „sich sehr bemüht“, mussten wir angesichts des Apen Vorbildes einräumen, erreichen konnte er Münstermann bei weitem nicht. Aber wir gönnen der Apen Nikolaikirche ihr Schmuckstück und wissen nun auch, von wo unser Kanzelvers kommt: „Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die da Friede verkündigen, Guts predigen, Heil verkündigen“ (Jes 52,7).

Den schönsten und höchsten Kirchturm des ganzen Ammerlandes hat unbestritten die St.-Petri-Kirche in unserer Kreisstadt Westerstede. Schon von weitem grüßt den Ankommenden dieser mittelalterliche Zeigefinger Gottes, der im 13. Jh. wie kurz vorher in Zwischenahn dem anfangs turmlosen Gotteshaus vorgesetzt wurde. Die Form der – heute veränderten – Spitze mit den vier Ecktürmchen erinnert ein bisschen an die Dome in Soest und Paderborn, der goldene Schwan „on top“ an Christus und Martin Luther. Der Name Petri-Kirche weist auf eine frühe adelige Gründung durch die Herren von Fikensholt um das



*St.-Petri-Kirche Westerstede*

Jahr 1123 hin. Grabungen der letzten Renovierung haben ergeben, dass es zunächst zwei romanische Kirchen mit Apsis (ein im Grundriss halbkreisförmiger, selten rechteckiger oder quadratischer Raumteil, der an einen Hauptraum anschließt und meist von einer Halbkuppel überwölbt wird) gegeben hat, ehe auch hier ein gotischer Backsteinchor als Erweiterung diente. Die Westersteder Kirche scheint von jeher wohlhabend gewesen zu sein. Man gönnte sich eine reichhaltige Ausstattung, von der man sich dann auch wieder trennte, wenn eine neue Mode aufkam. Wir Zwischenahner waren im 17. und 18. Jh. glücklicherweise zu arm, um unseren spätgotischen Flügelaltar wegzugeben. Umso erfreulicher, dass wir in St. Petri nach der letzten Restaurierung nun wieder bestaunen konnten, wie eine mittelalterliche Triumphkreuzgruppe ausgesehen hat.

Nach drei „erarbeiteten“ Kirchen gönnten wir uns eine ausgiebige Mittagspause im Hotel Voss am Westersteder Marktplatz und gerieten beim ausgiebigen Mittagbuffet und der wunderbaren Atmosphäre des Restaurants „Vossini“ regelrecht in Verzückung.

So gestärkt konnten wir uns am Nachmittag dem ältesten Gotteshaus unseres Kirchenkreises,

## VON REISEN UND FAHRTEN

der Kirche „St. Johannes der Täufer und St. Radegundis“ in Wiefelstede zuwenden. 1157 ist diese Mutter- und ursprüngliche Gaukirche des Ammerlandes vom Bremer Dom aus unter dem tatkräftigen Erzbischof Adalbert gegründet worden. Alle anderen Ammerländer Kirchen sind ihre Kinder, Enkel und Urenkel. Wie die erste Zwischenahner Kirche einmal in ihrem Ostteil ausgesehen



**St.-Johannes-Kirche  
Wiefelstede**

haben muss, kann man in Wiefelstede heute noch bewundern: eine romanische Apsis aus Feldsteinen mit drei kleinen Rundbogenfenstern. Wir freuten uns an dem gesamten Bauensemble mit Kirchturm, Glockentorturm und ehemaligem Küsterhaus, all das umgeben von einem gepflegten Friedhof. Im Inneren wartete schon unser Zwischenahner Organist und Kreiskantor Hartmut Fiedrich, der die historische und kürzlich aufwendig in ihren ursprünglichen

Zustand zurückversetzte Christian-Vater-Orgel von 1731 zum Klingen brachte. Christian Vater war ein Schüler des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger und hatte auch die erste Orgel unserer Zwischenahner Kirche gebaut, ehe dieses kleine Werk auf der damaligen zweiten Empore 1831 dem großen klassizistischen Prospekt der neuen Schmidt-Orgel weichen musste. Wiefelstede kann sich rühmen, mit der restaurierten Vater-Orgel eines der bedeutendsten Werke der späten Barockzeit in Norddeutschland zu haben.

Hatte bisher jede Ammerländer Kirche ihre sehenswerte Besonderheit, so konnte unser fünftes und letztes Besuchsziel, die Rasteder St.-Ulrichs-Kirche, mit einem ganz speziellen Bonus aufwarten: der zwischen Leer und Bremen einzigen romanischen Krypta in Nordwestdeutschland. Bereits am 11. September 1059 wird St.



**St.-Ulrichskirche in Rastede**

Ulrich als adelige Eigenkirchenstiftung des legendären Grafen Huno und somit als zweitälteste Kirche des Ammerlandes erwähnt. Wenig später gingen die Rechte auf das 1091 gegründete Benediktinerkloster Rastede über. Rastede hatte damals zwei Kirchen, St. Ulrich und die Klosterkirche. Im Kloster wurde später auch der Sachsenspiegel (ein Rechtsbuch des Eike von Reggow, entstanden zwischen 1220 und 1235; es gilt als das bedeutendste und, gemeinsam mit dem Mühlhäuser Reichsrechtsbuch, älteste Rechtsbuch des deutschen Mittelalters) abgeschrieben; durch die schriftkundigen Mönche wissen wir überhaupt etwas über die mittelalterliche Kirchengeschichte des Ammerlandes. Das heute verschwundene Kloster stand in unmittelbarer Nähe des jetzigen Rasteder Schlosses.

Die Grafenfamilie muss offenbar eine wertvolle Reliquie besessen haben, vermutlich auch vom heiligen Augsburger Bischof Ulrich, denn anders ist die Errichtung der außergewöhnlichen Krypta im 12. Jh. kaum denkbar. Die frühen Kreuzgratgewölbe des unterirdischen Kirchenraums werden in der Mitte von vier Säulen

mit Würfelkapitellen getragen, der Fußboden ist noch historisch. Wir fühlten uns in den Katakomben an die Anfänge des Christentums erinnert und sangen spontan mehrstimmige Lieder aus Taizé. Auch der schöne achtseitige Taufstein aus Baumberger Sandstein oberhalb der Krypta stammt noch aus romanischer Zeit und ist mit seinen Skulpturen der älteste noch benutzte im Ammerland. St. Ulrich ist außen wie innen vielfach verändert worden. Interessant waren für uns noch die Münstermannkanzel, das Grabmal des Grafen Moritz (15. Jh.) aus der alten Klosterkirche und die ausgefallene Bemalung der Emporenbrüstung mit blauen Muschelornamenten, so genannten „Rocailles“, was uns dann auch die Herkunft der Bezeichnung „Rokoko“ erklärte.

Bei Kaffee und Kuchen im benachbarten Schlosscafé ließen wir unsere Eindrücke aus den fünf alten Ammerländer Dorfkirchen noch einmal nachklingen und waren uns dabei einig, dass die sechste, unsere Zwischenahner Kirche nämlich, dann doch „die (s)chönste im ganzen Land“ ist.

**Christian Wöbcken**

### Ich bin wieder da ...

Wir, das sind meine Eltern, die Großmutter und ich, zogen 1948/49 (an das genaue Jahr kann ich mich nicht erinnern) nach Bad Zwischenahn. Rostrup am Damm ist nun Vergangenheit. Wir ziehen an den Brummerforth 2.

Welch eine Veränderung damals für mich als Kind: keine Cliques, keine Freundschaften, keine Feindschaften – al-

les anders. So auch die große Schule an der Schulstraße; die große Klasse mit 60 Schülerinnen und Schülern!

Und die Umgebung des Hauses an den Bahnschranken: Viele Male am Tag wurden sie betätigt. Dort war eine wichtige Rangierstelle mit dem Bahnwärterhäuschen. Auch die Kleinbahn von und nach Edevechterdamm kam dort vorbei.

Alle warteten geduldig. Es gab ja etwas zu sehen.

Außerdem war ja so gut wie kein Autoverkehr – ab und an ein Lastwagen, ansonsten Pferdefuhrwerke. An der Stelle, wo heute ALDI steht, war damals die Viehverwertung. Frühmorgens wurden mit viel Gebrüll Schweine, Kälber und Rindvieh angeliefert. Es kam auch vor, dass eines der Tiere über

die Schienen das Weite suchte – aber meistens ohne Erfolg! Und mitten im Getümmel im schneeweißen Kittel: Walter Schwenecker!

Nach erfolgreichem Handel gingen Käufer und Verkäufer ins Bahnhofshotel (heute Hotel Kämper). Dort wurde der Handel „begossen“!

**Karin Schittko**

# NACHRUF



*Wahrlich, das ist Gott,  
unser Gott für immer und ewig.  
Er ist's, der uns führet. (Ps 48,15)*



Mit diesem Bibelwort haben wir am 24. März (Gründonnerstag) in unserer St.-Johannes-Kirche von unserem langjährigen Kirchenältesten und Leiter des Diakonischen Werkes Ammerland

## Diakon Peter Roth

Abschied genommen, den Gott der Herr über Leben und Tod am Palmsonntag im Alter von 83 Jahren in seine Ewigkeit zurückgerufen hat.

Peter Roth wurde am 12.10.1932 in Magdeburg geboren. Aufgewachsen ist er in Schönebeck/Elbe, wo seine Eltern ein Waisenhaus leiteten. 1949 flüchtete er aus der DDR und trat 1952 in die Bruderschaft des Stephansstiftes in Hannover ein, wo er zum Diakon ausgebildet wurde. Zusammen mit seiner Frau Christa übernahm er 1965 ein Hospiz (Christliches Hotel) in Wildbad im Schwarzwald. Hier wuchsen auch die Söhne Andreas und Thomas auf. 1973 kam die Familie zu uns nach Bad Zwischenahn, und Diakon Roth baute hier die Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes Ammerland auf, die 1975 in das neu erbaute Haus „Feldhus“ umziehen konnte. Bruder Roth hat sich zusammen mit seiner Frau und dem Ehepaar Menke entscheidend daran beteiligt, dass aus dem „Feldhus“ ein lebendiges Gemeindezentrum werden konnte. Die von ihm organisierten Seniorenreisen waren äußerst beliebt. 1973 war er eines der Gründungsmitglieder des ökumenischen Arbeitskreises Kurseelsorge. In der Diakonie wurde auf sein Betreiben die Arbeitsloseninitiative aufgebaut. Viele Jahre war er als Kirchenältester und Synodaler unserer Landeskirche engagierter Vertreter für die Belange von Gemeinde und Diakonie. Er war eines der identitätsstiftenden Gesichter unserer Gemeinde und eine Seele von Mensch. Er wusste, dass „unser Gott kein Gott der Toten, sondern der Lebendigen“ ist. Unser himmlischer Vater möge ihn nun das schauen lassen, was er geglaubt hat und seine Familie in der Liebe Gottes geborgen sein lassen, die alles umfängt.

**Pastor Christian Wöbcken für den Ev.-luth. Gemeindekirchenrat**

# REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

## Kinder

### Minikirche

*i.d.R. jeden 1. Samstag im Monat  
10.00 Uhr*

St.-Johannes-Kirche

### Kindergottesdienst

immer montags, 16:00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

Infos: [www.zwikiki.de](http://www.zwikiki.de)

### Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr

Spatzen (4 - 6 Jahre)

montags, 17.00 Uhr

Kinderchor (2. - 6. Klasse)

Haus Feldhus

## Jugend

### CVJM TEN SING (13 -19J.)

(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kiesewetter

donnerstags, 18.00 Uhr

Haus Feldhus

## Erwachsene

### Frühstück „Hallo Rostrup“

*i.d.R. am 3. Do. im Monat,*

Katharina-Kirche, Rostrup

### Gemeindenachmittag

*i. d.R. 2. Mittwoch im Monat,*

15.00 Uhr, Haus Feldhus

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr

### Dreibergen

*letzter Mittwoch im Monat ,*

15.00 Uhr, Rostrup

### Plattdeutscher Nachmittag

*1. Montag im Monat, 14.30 Uhr*

Haus Feldhus

### Frauenkreis

*an jedem 3. Mittwoch im Monat,*

15.00 – 17.00 Uhr,

Haus Feldhus

### Frauengesprächskreis

**zwischen 30 und 50**

*mittwochs, 20.00 Uhr 14-tägig*

St. Michael, Drebergen

### „Frauenzimmer“

**Frauen kommen ins Gespräch**

*Alle 14 Tage montags,*

18.00 – 20.00 Uhr

Haus Feldhus

### Männergruppe

*4. Montag im Monat, 20.00 Uhr*

St. Michael, Drebergen

[www.männer-und-mehr.de](http://www.männer-und-mehr.de)

### Lektorenkreis St.-Johannes-Kirche

*3. Dienstag im Monat,*

18.30 – 19.30 Uhr

Haus Feldhus

### Handarbeitskreise

*dienstags, 14.30– 16.30 Uhr*

Haus Feldhus

### Brot-für-die-Welt-Werkstatt – Manufaktur

*1. und 3. Donnerstag im Monat,*

09.00 Uhr, Haus Feldhus

### Bibelgesprächskreis

*jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,*

18.30 – 20.00 Uhr, Haus Feldhus

### Besuchsdienstkreis

nach Absprache mit P. Wöbcken

### Seniorennachmittag

(NWZ beachten!)

3x jährlich, Museumskroog Specken

### Aktionskreis offene Kirche (AOK)

*2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr*

Treffen der ehrenamtl. Mitarbeiter, die unsere St.-Johannes-Kirche betreuen,

Haus Feldhus

### Montagsgruppe – „Leben ohne Alkohol“

*montags, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr*

Katharina-Kirche, Rostrup

## Musik

### Kantorei St. Johannes

*dienstags, 20.00 Uhr*

Haus Feldhus

### Gospelchor „Joyful Harmony“

*mittwochs, 19.45 Uhr*

Haus Feldhus

### Kirchenchor „Morgenstund“

*dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr*

Haus Feldhus

### Posaunenchor

*mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr*

Alfred Gründer, Alte Pastorei

### Blockflötenkreis

*donnerstags 20.00 Uhr*

Doris Brüttsch

Katharina-Kirche, Rostrup

### Kirchenmusikalische Reihe

#### TonArt

Konzerte in der

St.-Johannes-Kirche

(siehe besonders Fallblatt)

## Die Kur- und Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und

Einheimische: Gottesdienste,

Andachten, Gesprächskreis,

Ausflüge und vieles mehr

## NACHRUF



*Jesus Christus spricht:  
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich Euch geliebt.  
Bleibt in meiner Liebe. (Joh 15,9)*



Unter diesen Monatsspruch des Monats März haben wir am 9.3. dieses Jahres den Abschied von unserem langjährigen Kayhauserfelder Kirchenältesten

### Gerhard Gawrisch

gestellt, den Gott unser Schöpfer am 2. März im gesegneten Alter von 93 Jahren in sein ewiges Zuhause gerufen hat.

Der überzeugte Ostpreuße und evangelische Christ wurde am 16. August 1922 in Schwarzstein/ Kreis Rastenburg in Masuren geboren. In der Landwirtschaft seiner Eltern wuchs er auf, absolvierte dann aber eine Lehre als Maschinenschlosser. Mit 19 Jahren wurde er noch in den Krieg eingezogen, konnte sich aber nach Kriegsende zu seinen Schwestern nach Hamburg durchschlagen, die dort Diakonissen waren. Durch Verbindungen ins Ammerland kam er dann nach Kayhauserfeld, wo er seine Frau Ingeborg heiratete und die Kinder Heidelinde und Wilfried geboren wurden.

Gerhard Gawrisch war sowohl in der politischen Gemeinde wie auch in der Kirchengemeinde ein Schwergewicht. In beiden Gemeinderäten war er jahrelang aktiv, bei uns in der Kirche über 25 Jahre lang, und bekleidete darüber hinaus viele weitere Ehrenämter. Treu sammelte er in St. Johannes die Kollekten ein.

Oft erzählte er von seiner ostpreußischen Heimat und der aus der Ordenszeit stammenden Kirchenburg St. Georg, die mit ihren Backsteinen rot in der Abendsonne leuchtete. Möge ihn Gott, der ihn jetzt heimgerufen hat, nun in seiner leuchtenden himmlischen Burg geborgen sein lassen.

**Pastor Christian Wöbcken für den Ev.-luth. Gemeindegemeinderat**



*Ich vermag alles durch den,  
der mich mächtig macht, Christus. (Phil 4,13)*



Mit ihrem Konfirmationsspruch, mit dem sie in unserer St.-Johannes-Kirche 1943 eingesegnet worden war, haben wir am 3. März in der Edewechter St.-Nikolai-Kirche Abschied genommen von

### Elfriede Kahlen

gestellt, den Gott unser Schöpfer am 2. März im gesegneten Alter von 93 Jahren in sein ewiges Zuhause gerufen hat.

Unsere langjährige stellvertretende Leitung des Plattdeutschen Nachmittages, Elfriede Kahlen oder „Tante Fiede“, wie ihre Kindergartenkinder sie zeit ihres Lebens nannten, wurde am 30. Juni 1928 in Bad Zwischenahn geboren. Nach der Schulzeit besuchte sie die Kinderpflegerinnenschule in Oldenburg und war nach dem Krieg bis 1970 als Erzieherin im Evangelischen Kindergarten in Oldenburg-Krusenbusch tätig, wo sie auch die Kindergärtnerin für Pastor Wöbcken war. Die Kinder mochten ihre lebendige, zugewandte Art, ihr fröhliches Gesicht und ihre etwas angeraute Kindergartenstimme. Von 1970 bis 1986 widmete sie sich in einem zweiten Arbeitsfeld behinderten Kindergartenkindern in Mansie. Viele Jahre wirkte sie auch in unserem Handarbeitskreis mit und war bei etlichen Basaren beteiligt.

Wir befehlen sie dankbar in Gottes Hände.

**Pastor Christian Wöbcken für den Ev.-luth. Gemeindegemeinderat**

# SO ERREICHEN SIE UNS

## ZWISCHENAHN

### Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Ekern Querenstede, Dänikhorst)  
Pastorin Petra Adomeit  
Schulstraße 1  
26160 Bad Zwischenahn  
Telefon: 0 44 03 / 26 84  
Telefax: 0 44 03 / 26 21  
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

### Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld, Specken)  
Pastor Christian Wöbcken,  
Schulstr. 3,  
☎ 36 81, Fax 91 69 99  
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

### Minikirche, Konfirmandenzeit

Pastor Lars Dede,  
Ikhurst 27  
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41  
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

### Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

### Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,  
Heidi Ulpts,  
Am Brink 6, ☎ 25 21

## DREIBERGEN

### Pfarrbezirk III

(Dreibergen)  
Pastorin Friederike Deecken,  
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01  
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

### Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

### Kindertagesstätte Aschhausen „Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Kerstin Kreikenbohm  
Aschhausen, Herbartstr. 22,  
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78  
kiga.aschhausen@  
ev-kirche-zwischenahn.de

### Kindergarten Elmendorf „Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Grazyna Reinhold  
Elmendorf, Turngartenstr. 9,  
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50  
kiga.elmendorf@  
ev-kirche-zwischenahn.de

## ROSTRUP

### Pfarrbezirk IV

(Rostrup)  
Pastor Tim Rathjen  
Zeppelinstr. 4  
26160 Bad Zwischenahn  
☎ 0 44 03 78 03  
timrathjen@gmx.de

### Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,  
☎ 8 10 92 55  
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

### Kindergarten Rostrup „Sonnenstrahl“

Leiterin: Jutta Strecke  
Rostrup, Zeppelinstr. 6,  
☎ 76 10, Fax 62 74 81  
kiga.rostrup@  
ev-kirche-zwischenahn.de

## KURSEELSORGE

### Pfarrbezirk V

REHA-Klinik  
Pastorin Dorothee Testa,  
Schulstraße 3,  
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12  
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

## ALLE BEZIRKE

### Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15  
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@  
kirche-oldenburg.de  
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.  
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

### Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12  
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

### Minikirche

P. Lars Dede und  
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

### Kindergottesdienst

Christine Vieth, (www.zwikiki.de)  
☎ 91 19 75 5, ovelinha@web.de

### Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33  
CVJM-Jugendsekretär  
Hans-Georg Kiesewetter  
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

### Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor  
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,  
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de  
Posaunenchorleitung,  
Alfred Gründer, ☎ 10 05  
Flötenchor Rostrup,  
Doris Brütsch, ☎ 74 64

## KIRCHENKREIS

### Verwaltung

Anemonenweg 1,  
26160 Bad Zwischenahn,  
☎ 04403/91036-0  
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

### Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland  
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net

### Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

### Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

### Kleiderkammer

Am Pfarrhof  
☎ 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net  
Öffnungszeiten:  
donnerstags  
10.00 bis 12.00 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

### Kreisjugenddienst

hans-georg.kiesewetter@ejo.de  
CVJM-Jugendsekretär  
Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33  
volker.pickrun@ejo.de  
Regionaljugendreferent Ammerland  
Lange Straße 6, ☎ 62 86 00  
www.ammerland.ejo.de  
www.facebook.com/Evangelische  
JugendarbeitAmmerland

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde Zwischenahn  
Vors. Pastorin Petra Adomeit

### Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,  
Information und Presse.

### Redaktionsteam:

Dieter Adam, Ulrike Boelsen, Katharina  
Lampert, Annette Rommel, Rainer  
Theuerkauff, Pastor Christian Wöbcken

### Layout:

Andrea Horn, ah!design, Hannover

### Beiträge und Texte an:

Kirchenälteste Ulrike Boelsen  
gemeindebrief@  
ev-kirche-zwischenahn.de  
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0  
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

### Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstr. 270  
26125 Oldenburg

### Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos  
Auflage: 7.800 Exemplare  
Copyright: © Hrsg

### Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Informationen und Daten wurden  
nach bestem Wissen recherchiert;  
für Richtigkeit und Vollständigkeit  
kann jedoch keine Gewähr gegeben  
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind  
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-  
lassenen Fälle ist eine Verwertung  
in jeglicher Form ohne schriftliche  
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der  
alten als auch der neuen Recht-  
schreibnorm entgegengenommen.  
Bei der Veröffentlichung der  
Namen bei Geburtstagen,  
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr  
Einverständnis voraus. Sollten Sie  
nicht einverstanden sein, geben Sie  
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

**Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kir-  
chengemeinde unterstützen,  
dann spenden Sie gerne:**  
Landessparkasse zu Oldenburg  
IBAN DE31280501000041408600  
BIC BRLADE21LZO

**Wenn Sie gezielt einen bestimm-  
ten Bereich fördern möchten, ge-  
ben Sie dies unter „Verwendungs-  
zweck“ an (z.B. „Kinderchöre“,  
„Besuchsdienst“, o.ä.). Um Ihnen  
eine Spendenquittung ausstellen  
zu können, benötigen wir Ihre  
Anschrift.  
Danke!  
Ihre Petra Adomeit, Pastorin**

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2016:  
05.08.2016

Der nächste Gemeindebrief 3/2016  
erscheint am 25.08.2016